Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 29 (1953-1954)
Heft: 10

Rubrik: Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

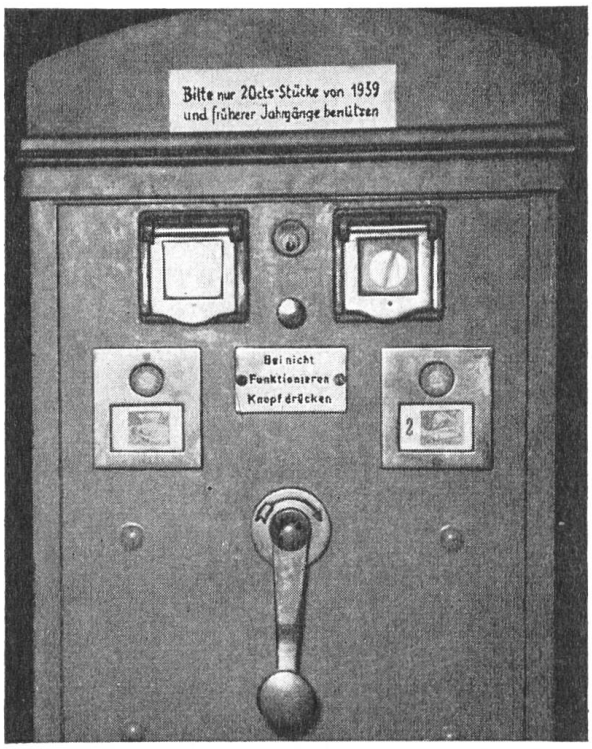
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kaum zu glauben

Sehr geehrte Herren!

Sie brachten hie und da eine kleine Rubrik «Kaum zu glauben, aber ich habe es selbst noch erlebt». Darf ich Ihnen etwas auch kaum zu Glaubendes schreiben und mit einer Foto belegen?

In der Stadt St. Gallen, Hauptstadt des Kantons, Zentrum der Ostschweiz, ehemals durch sein Kloster, in neuerer Zeit durch seine Textilindustrie weltberühmt, befindet sich am Hauptbahnhof der hier fotografierte Briefmarkenautomat (Aufnahme vom 3.5.54).



Als St.-Gallerin in der Fremde tut mir das richtig im Herzen leid, daß sich meine Landsleute so etwas bieten lassen. Und von unserer PTT, die manchmal recht großzügig sein kann, z. B. Postgebäude in St. Moritz, finde ich das ein starkes Stück. Ich sollte damals am späten Abend noch eine Briefmarke haben, konnte aber keine bekommen, da ich keinen Zwanziger von vor 1939 hatte. Seither habe ich einen Komplex mehr: Überall, wo ich so einen gelben Kasten hängen sehe, steure ich drauf los und suche die nebenstehend fotografierte Inschrift. Ich fand sie bis jetzt noch nirgends!

Vielleicht können Sie das in Ihrer Zeitschrift verwerten. Auf alle Fälle grüßt Sie hochachtungsvoll Ihre treue Leserin

M. St. in B.

Meine Schulreise

Authentischer Brief eines Schülers an seinen Freund

Lieber Freund:

Wie geht es Dir. Ich habe schon lange nichts mehr von Dir gehört. Mir geht es gut. Wir hatten eine Schulreise und da wir in der Schule einen Aufsatz machen müssen, so schreibe ich Dir darüber.

Am Montag sollten wir gehen. Um 5 Uhr morgens waren wir am Bahnhof, aber weil die halben Lehrer meinten das Wetter sei nicht recht, so gingen wir wieder heim. Meine Mutter war wild, weil ich den Znüni schon gegessen hatte. Am Dienstag war es wieder so, viele waren für das Gehen, andere wieder nicht und wir gingen wieder nicht. Mein Vater sagte etwas, aber er sagte ich durfte es niemandem sagen was er gesagt habe.

Am Mittwoch waren wir wieder alle am Bahnhof. Es regnete nicht stark. Wir gingen dann mit dem Zuge fort, nach Arth Goldau. Dort stiegen wir aus. Es regnete ziemlich. Wir kauften Ansichtskarten und Limonade. Dann gingen wir auf den Rigi. Es regnete immer ein wenig. Auf dem Rigi erklärte uns der Lehrer die Aussicht, aber es war alles mit Nebel und

Wolken zugedeckt. Dann gingen wir zum Mittagessen. Die Nudeln und die Zwetschgen waren linder und zarter als das Fleisch. Dann kauften wir Ansichtskarten und Limonade.

Dann gingen wir nach Weggis hinunter. Dort kauften wir Ansichtskarten und Limonade. Dort bestiegen wir das Dampfschiff. Da nicht alle in der Kajüte Platz hatten, gingen die halben auf das Deck wo es immer noch ein wenig regnete.

Dann fuhren wir nach Luzern. Wir kauften Limonade und Ansichtskarten. Dann wollten wir zum Gletschergarten gehen, aber weil es fester regnete gingen nur diejenigen mit Regenmänteln und Pelerinen. Die anderen, ich war auch bei diesen, blieben unter dem großen Dach im Bahnhof, wo sehr viele Platz haben.

Dann ging es lange bis wir wieder den Zug besteigen mußten. Es war noch fast allen wohl. Der Heiri Müller zog die Notbremse aber sie functionirte nicht. Der Lehrer gab ihm ein paar Ohrfeigen. Der Schaggi Meier mußte sich drei Mal zum Fenster hinaus erbrechen. In Zug hatten wir Aufenthalt und alle sprangen zum Brunnen um Wasser zu trinken. Der Lehrer kam dazu und die letzten bekamen Ohrfeigen weil sie auch wollten. Als es Nacht war kamen wir zu Hause an und gingen auseinander. Mir war es erst am folgenden Tage schlecht. Es war schade, weil wir in der Schule frei hatten.

Ich hoffe es gehe Dir gut.

Es grüßt Dich Dein Freund
Emil.

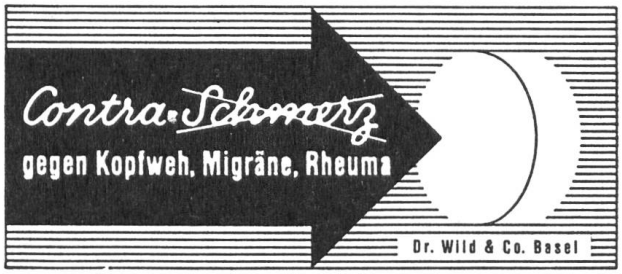
Die deutschen Soldatenlieder

An die Redaktion
des «Schweizer Spiegels»

In der vorletzten Nummer des «Schweizer Spiegels» las ich mit großem Interesse den Artikel über die Pflege des Volksliedes. Dabei ist mir eine Episode, die mir bezeichnend scheint, in Erinnerung gerufen worden:

Letztes Jahr im Sommer absolvierte ich die Rekrutenschule. Eine Deutsche, die am gleichen Ort in den Ferien weilte, sagte einem meiner Kameraden: «Ich freue mich wirklich, wieder einmal die schönen deutschen Soldatenlieder zu hören!»

In der Tat werden mit wenigen Ausnahmen hauptsächlich deutsche Lieder gesungen. Bestimmt gibt es gute Schweizer Soldatenlieder,



In arbeitsreichen Zeiten
stärkt man seine Nerven gerne wieder. Infolge Übermüdung ist die Nervenkraft zerrüttet. Sehr wichtig für rasche Herstellung der normalen Nervenkraft ist die **Spezial-Nerven-Nahrung «Neo-Fortis»**. Sie enthält das für die Gesundheit notwendige Lecithin, Calcium, Magnesium usw. — Familienpackung Fr. 14.55, erhältlich bei Ihrem **Apotheker** und **Drogisten**. Kleine **KUR** Fr. 5.20.

KUR Neo-Fortis

deren Pflege in der Rekrutenschule auch allgemein der Förderung des Volksliedes zugute käme und die nicht, wie die deutschen, das Gegenteil bewirken würden.

Mit den besten Grüßen

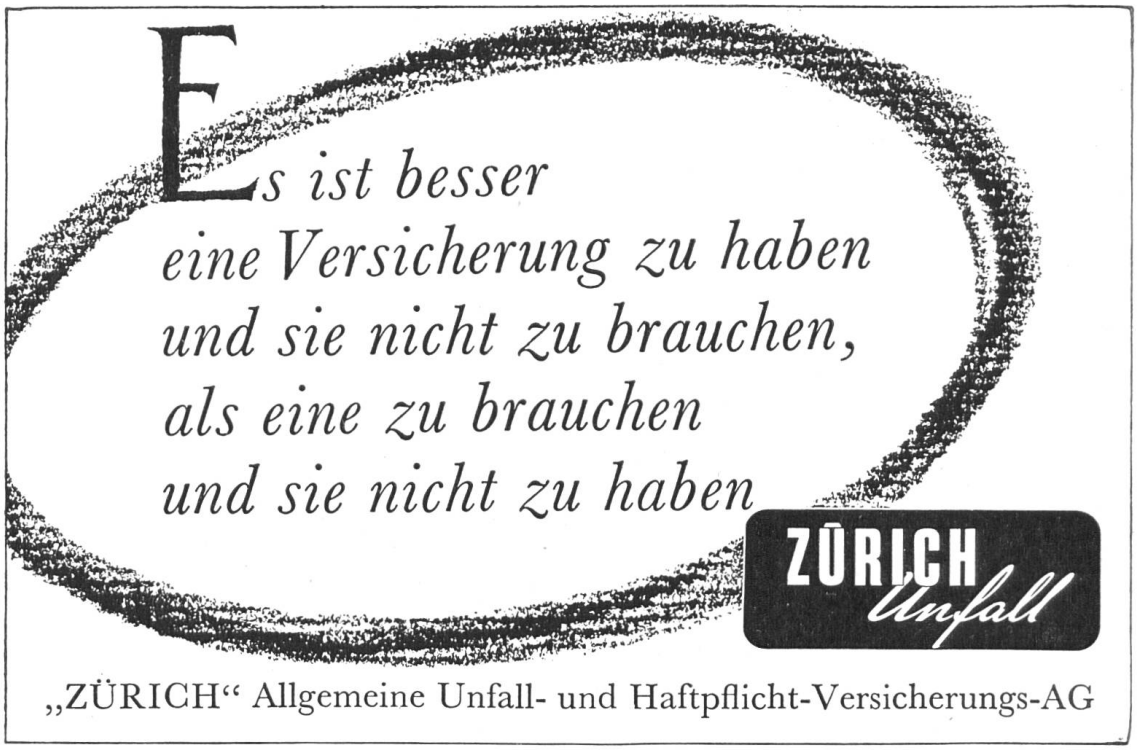
U. Schwarz
Kpl. Art.RS 28

Fragwürdige Eingriffe

Sehr geehrte Herren!

Mit Interesse lese ich jeweils Ihre Zeitschrift. Besonders weiß ich Ihre Bemühungen um das schweizerische Verlagswesen sehr zu schätzen. Sie finden meine uneingeschränkte Billigung. Aber gerade deshalb möchte ich Sie auf eine Erscheinung aufmerksam machen, die mir zu denken gibt und mir schon öfters sehr unangenehm aufgefallen ist.

Vor mir liegen zwei Ausgaben der wundervollen Jugendgeschichte «Tom Sawyers Abenteuer» von Mark Twain. Einmal die englische Originalfassung und die «freie Nacherzählung» derselben, von Rudolf Eger. Rein äußerlich, in der Buchausstattung und im Stile, den Herr Eger schreibt, ist die letztere Ausgabe vorzüglich. Aber eben! Durch willkürliches Abändern und allzufreies Nacherzählen geht das Lokalkolorit der ursprünglichen Erzählung gänzlich



verloren. Ich möchte fast sagen, das so farbige Originalbild wird durch einen schlechten Kopisten mit einem grauen Hintergrund versehen. Die Helden der Geschichte, Tom Sawyer und Huckleberry Finn, erleben zwar die gleichen Abenteuer, doch dadurch, daß fast alles, was von dem unendlichen Wust von Aberglauben, mit dem sich die Leute damals auseinandersetzen mußten, eliminiert wird, sinkt das Niveau des Buches gewaltig. Die Erlebnisse werden alle unwahrscheinlich, konstruiert und fad. Ich erinnere mich noch gut an die Zeit, in der mir als Knabe das Buch erstmals in die Hände kam, wie ich damals mit heißen Ohren in einem Winkel saß und zu nichts zu haben war, bis die letzte Seite umgewendet werden mußte. Schon damals, ich war 12jährig, hatte ich Freude an den Befürchtungen, die dem Aberglauben entsprangen, gerade sie waren es, welche das Buch so spannend erscheinen ließen. Und jetzt wird das Buch zur Enttäuschung, für mich steht es jetzt auf dem Niveau von Kästners «Emil und die Detektive», das zwar auch nicht schlecht ist, sich jedoch mit Mark Twain nicht vergleichen läßt. Es mag dabei sein, daß die Form, die Herr Eger gewählt hat, «der heutigen Zeit besser angepaßt» ist, daß sie moralischer oder pädagogischer wird. Das ist aber kein Ersatz für die bedenkliche Senkung des Niveaus, die dabei in Kauf genommen werden muß.

Meine Behauptungen möchte ich Ihnen anhand einzelner Stellen belegen. Da Ihnen ja das Buch bestimmt genau bekannt ist, kann ich mich kurz fassen. Am deutlichsten zeigt ein Vergleich folgender Stellen, was ich meine: Die Situation, in welche Tom Sawyer und Huck Finn nach dem Morde auf dem Friedhof in der verlassenen Hütte geraten. Im Original fürchten sie sich vor dem heulenden Hunde, weil dies bedeutet, daß sie sterben müssen, wenn es ein Hund ist, der sie kennt, besonders dann, wenn er sie anheult. Da er aber beim Heulen den Knaben den Rücken zukehrt, kann er sie nicht meinen, und daher fassen die Kinder wieder Mut und gehen nach Hause. In der Übersetzung haben sie ganz einfach Angst, vom Hunde angefallen zu werden. Zweitens: Durch die freie Gestaltung der Gerichtsverhandlung gegen den vermeintlichen Mörder, Tom Potter, bekommt die Szene den Charakter eines modernen amerikanischen Kriminalromans. Im Original steht alles viel plastischer und farbiger vor uns.

Just

Was Sie vom Just-Berater

beziehen, Just-Bürsten und -Produkte für Haut- und Körperpflege, wissen nur Sie. Sie prüfen die Just-Hautpflegeprodukte in Ihren vier Wänden.

ULRICH JÜSTRICH
Walzenhausen AR

KALODERMA
SUN TAN
Sonnenschutz der wirklich bräunt!
Kaloderma AG, Basel 100% Schweizer Produkt

Zirkulations -Störungen? KUR mit unschädl. Zirkulan
Erfolg gegen: **Arterienverkalkung, hohen Blutdruck, Schwindelgefühl, Herzklopfen, Kopfweh, Wallungen, Wechseljahrbeschwerden, Krampfadern, Knoten, Müdigkeit, Schwellungen, Stauungen, Hämorrhoiden, Einschlafen von Gliedmaßen.** KUR Fr. 20.55, kleine KUR Fr. 11.20, Originalflasche Fr. 4.95, erhältlich bei Ihrem **Apotheker** und **Drogisten.**

Ihr Wunsch:
Gesunde Kinder!
Dann hüten Sie sich vor übermäßigem Tabakgenuß. Wenn Ihnen Maß halten schwer fällt, so greifen Sie zu der ärztlich empfohlenen Nikotin-Entziehungskur

NICOSOLVENS
In Apotheken und Drogerien zu Fr. 20.25
Aufklärende Schriften durch La Medicalia, Casima (Ti)

BANAGO
für jedermann zuträglich
BANAGO enthält als diätetische Kraftnahrung kein Malz und stopft nicht. Besonders empfohlen für Rekonvaleszente, Sportsleute, Kinder usw.
50 Jahre NAGO Olten

Trotz täglich erhöhter Beanspruchung das Leben bejahen, die Situation beherrschen mit
OKASA
Gratis-Broschüre durch Ihre Apotheke oder direkt durch Bio-Labor AG, Zollikon/Zch.

Haarausfall, Schuppen, Jucken werden rasch behoben mit dem biologischen Haartonikum
LYDIANA
Fl. zu Fr. 3.60 und 5.50 franko.

Wenn Hämorrhoiden dann die bewährten
MEDANUS-ZÄPFCHEN
12 Stück Fr. 3.65 franko.
In Apotheken und Drogerien.

JOSEF-APOTHEKE, ZÜRICH 5, Telefon (051) 42 31 10

Beim Wiederauftauchen des Indianerjoe mit allen seinen Komplikationen verliert die Nacherzählung durch die Unterschlagung des «taubstummen Spaniers» weiterhin an Reiz, dem ganzen Geschehen wird die Spannung genommen. Auch die Hebung des Schatzes wirkt in der Übertragung unendlich viel farbloser als im Original.

Ähnliche Beobachtungen können noch bei anderen Büchern gemacht werden. Vor etwa drei Jahren besorgte mir meine Frau eine Ausgabe von «Max und Moritz», die für mein Wartezimmer bestimmt war. Es fehlte darin die doch für Kinder und Erwachsene so schöne Episode vom Lehrer Lämpel. Aus irgendwelchen Gründen wurde sie nicht in diese Ausgabe aufgenommen.

Diese Beobachtungen halte ich für sehr bedenkliche Zeichen. Es bedeutet eine Verstümmelung des Originals, das dadurch schlechter wird. Ein Buch aber, das inhaltlich schlecht ist, bleibt eben schlecht, auch wenn Ausstattung und Stil, Einband und Aufmachung noch so vorzüglich sind. Diese Tatsache sollten sich gerade die Herausgeber von Übersetzungen vermehrt vor Augen halten, denn nirgends so wie in diesem Falle spielt sogar das Anbringen der Satzzeichen eine Rolle. Dabei meine ich nicht, daß man sich unbedingt und sklavisch an das Original zu halten habe. Wahrscheinlich ist die freie Übersetzung sogar wertvoller als die wortwörtliche. Aber der Sinn und das Milieu müssen unter allen Umständen genau wiedergegeben werden. Gerade hier muß ich aber unbedingt anhand meiner Beobachtungen und Erfahrungen einen bedenklichen Mangel feststellen.

Man mag mir nun entgegenhalten, daß die Übertragung eines Buches von einer Sprache in eine andere nie eine leichte Sache sei und daß dabei immer ein gewisser Qualitätsverlust eintrete. Das gebe ich ohne weiteres zu. Dennoch ist das Ausmaß des Qualitätsverlustes nicht gleichgültig, und auf die Dauer wird sich eben doch das Buch durchsetzen, das sinngemäß besser übersetzt ist.

Die Konsequenzen dieser Sachlage liegen auf der Hand, und ich hoffe, daß es Ihnen gelingen wird, Mittel und Wege zu finden, Ihren Kampf auch auf diesem Wege mit Erfolg zu führen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr. F. Speiser, Basel

Singen, aber nicht erst in der Schule

Lieber «Schweizer Spiegel»!

Mit Deinem Artikel von Hugo Fröhlin «Laßt uns wieder singen» in der Mainummer ist mir so richtig aus dem Herzen geschrieben.

Ich bin Mutter von sechs Kindern und wünsche mir sehnlichst, mit ihnen die schönen Volkslieder zu singen. Der Jüngste ist zwar erst acht Wochen alt und singt vorläufig seine Liedchen noch im Stubenwagen. Eben diesem Jüngsten habe ich es zu verdanken, daß ich gerade jetzt herrliche zwei Wochen Ferien verleben kann. Schon im Spital und auch jetzt wieder lese ich mit großem Eifer den «Schweizer Spiegel». Da ich nun viele Stunden für mich allein habe, beschloß ich, Dir zu schreiben.

Unser ältestes Mädchen ist eine Drittkläßlerin. Die sechsjährigen Zwillinge und das Vierjährige lernen rasch die netten Schullieder. Alle haben eine schöne Stimme und singen oft und meistens ohne Aufforderung.

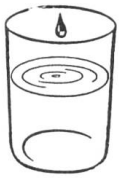
So reiste ich letzten Sommer einmal mit meinen vier ältesten Kindern zu meinen Eltern. Plötzlich fingen sie in der Eisenbahn an, ihre Liedchen zu singen. Als wir ausstiegen, dankten ihnen viele Mitreisende. Unsere Kinder waren darob ganz erstaunt und erfreut. Abends fuhren wir wegen Platzmangels in der zweiten Klasse zurück. Da die Kinder schon etwas ausgelassen und lärmig waren, ermahnte ich sie, diesmal etwas leiser zu singen, um die lesenden Herren nicht zu stören. Es gab aber einige, die die Zeitung weglegten und ihre helle Freude am Gesang der Kinder hatten.

Oft, wenn ich die kleine Gesellschaft abends wasche und zu Bett bringe, bitten sie mich, etwas zu singen. Zuletzt singen wir dann alle zusammen: «I ghöre es Glöggli . . .»

Ich denke oft an den Vers, den mir eine alte Tante zur Geburt meines vierten Kindleins schrieb:

Zuerst sang ich Solo,
dann mit meinem Mann Duett,
nun leg ich abends
einen gemischten Chor ins Bett!

Letzthin las ich von Eichendorff die Erzählung «Aus dem Leben eines Taugenichts». Es dünkte mich köstlich, wie er immer und überall die Geige zur Hand hatte und seine fröhlichen Lieder sang. — Und in mir selber



So erfrischend,

weil Trybol die heilsamen Säfte aus Kamille, Arnika und Salbei enthält

Niemals Fliegen – immer **Neocid!**
Niemals **Neocid** *– immer Fliegen*
Immer **Neocid** *– niemals Fliegen*

Schlank ohne hungern und fasten

mit der unschädlichen **Helvesan-3-KUR:** entfettet die zu dicke Fettunterhaut und entwässert den Körper. Kräuterpillen **Helvesan-3** (Fr. 3.65) sind die **Hilfe gegen überflüssige Fettpolster.** Trinken Sie dazu täglich **«Helvesan-Gesundheits-Tee»,** Paket Fr. 2.35, erhältlich bei Ihrem **Apotheker** und **Drogisten.**

Empfehlenswerte Bildungsstätten

„PRASURA" AROSA

Erholung und Ferien
für Kinder und Jugendliche

Anerkannt vom Bundesamt für Sozialversicherung
Arzt: Dr. med. H. Herwig
Ausführliche Prospekte durch die Leiterin,
Frau Dr. R. Lichtenhahn, Tel. (081) 3 14 13

wird der Wunsch, mit unsern lieben Kindern oft zu singen, um dadurch mit ihnen stets eng verbunden zu bleiben, immer stärker.

Mit Dankbarkeit gedenke ich auch der Verfasserin des Artikels in der Mainummer «Trotzdem». Ich teile diese Auffassung ganz und gar. So sehr wie mich diese zwei Artikel freuten, hat mich schon lange nichts Gelesenes mehr gefreut! Deshalb nochmals vielen herzlichen Dank.

M. Schürch

Auch das steht in der Bibel

Sehr geehrte Herren!

Ihre Umfrage «Wann haben Sie das letztemal in der Bibel gelesen?» hat mich daran erinnert, daß ich meinerseits das letztemal die Bibel aufschlug in einem Gespräch, das ich jüngst mit Freunden über die Errungenschaften unseres modernen «Wohlfahrtsstaates» führte. Da wies ich nämlich auf eine Stelle im Alten Testament hin, die ich einmal entdeckte und die mir trefflich in den Zusammenhang unseres Gespräches zu passen schien. Vielleicht interessiert sie auch Sie. Sie steht im fünften Buch Mose (Kapitel 24, Vers 5) und heißt:

«Wenn jemand erst vor kurzem ein Weib genommen hat, so muß er nicht mit in den Krieg ziehen, und man soll ihm keine Steuern auflegen; er soll ein Jahr lang für sein Haus frei sein, auf daß er fröhlich sei mit seinem Weibe, das er sich genommen hat.»

Wie mechanisch und unpersönlich sind doch all unsere vielgepriesenen Sozialgesetze gegenüber diesem jahrtausendealten Gebot, das die Frischvermählten ein Jahr lang vor Steuern und Militärdienst befreit! Heute sind ja bei uns sogar die Eheringe mit Luxussteuer belegt — und ich glaube, einen Parlamentarier, der einen Gesetzesantrag im Sinne der wiedergegebenen Mosaischen Vorschrift stellen würde, würde man sonderbar ansehen.

Mit den freundlichsten Grüßen

H. R. H., St. G.

Der Herr «Mr»

Immer wieder stoße ich in fremden und eigenen Kreisen auf schlechte Gewohnheiten im Umgang mit den Mitmenschen, die vielleicht mit Schuld tragen an den bei uns unverhältnismäßig zahlreichen nervösen Störungen und einer gewissen innern Freudlosigkeit des Lebens in unserer schönen Schweiz.

Dazu gehört die erkältende Freudlosigkeit und Unpersönlichkeit im Verkehr mit Angestellten und den eigenen Nächsten, die nichts mit höflicher Distanz oder wohltuender Reserve zu tun hat. Hierzu rechne ich in erster Linie barsche Befehle an die Allgemeinheit, wenn auch nur ein Gegenüber vorhanden ist, wie: «Mr sött d'Läde zuetue!» «Mr sött än neue Schuehbändel gä!» «Mr sött das sofort abschrybe!»

Wie denkt «Mr» sich denn, Kontakt zu finden, Sicherheit hüben und drüben einzuflößen? Wie soll das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und die Arbeitsfreude gefördert werden, wenn «Mr» sich nicht dafür hält, seinem Nächsten eine Anrede zu gönnen und wenigstens ab und zu ihn einmal freundlich um etwas zu bitten? Wie viele Frauen hören jahraus, jahrein nicht einmal ihren Namen?

Vielleicht, lieber «Schweizer Spiegel», findet «Mr» eine gute Lösung dieser Frage.

J. L. S. in B.

Ein kleines Wörterbuch für den täglichen Gebrauch
Herausgegeben von ADOLF GUGGENBÜHL
Kart. Fr. 3.50 2. Auflage

Uf guet Züritüütsch

Über tausend Wörter sind nach Gruppen geordnet. Es wurden nur Wörter aufgenommen, die nicht mehr allgemein gebraucht oder die häufig falsch ausgesprochen werden. Hingegen blieben altertümliche Wörter oder solche, die nur innerhalb bestimmter Berufe Verwendung finden, unberücksichtigt. Der Anhang macht auf die wichtigsten Fehler aufmerksam, die man beim Reden macht; den Schluß bildet eine Anleitung, den Zürcher Dialekt richtig zu schreiben. Das Büchlein eignet sich gut zum Abfragen. Dabei prägen sich die Wörter am besten ein.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG ZÜRICH 1

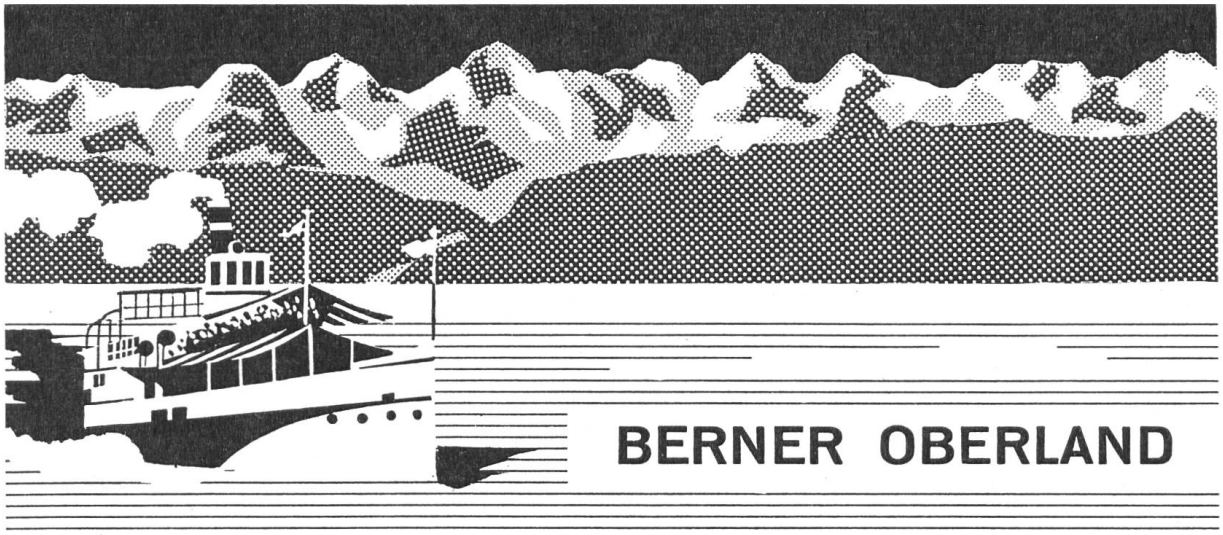
Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern o Teilweise fließendes Wasser Mzt. = Mahlzeiten Z. = Zimmer

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Amden ob Weesen	(058)	
Pension Mattstock*	4 61 43	**10.50** bis **12.—**
Pension Montana*	4 61 17	**10.50** bis **12.—**
Kinderheim Leistkamm .	4 61 70	**7.—** bis **8.50**
Arosa	(081)	
Hotel Viktoria*	3 12 65	**17.50** bis **23.—** auch Matratzenl.
Pension Brunella u. Garni	3 12 20	Zimmer m. Frühst. ab **7.50**
Baden	(056)	
Heilstätte Schiff	2 45 66	
Pension Sonnenblick.....	2 24 09	
Hotel Rosenlaube°	2 64 16	**11.—**
Hotel Bahnhof*	2 76 60	Z. ab **5.50** Mzt. ab **4.40**
Basel	(061)	
Hotel Baslerhof*	2 18 07	**15.—** bis **18.—** 110 Betten, n. Bhf.
Beckenried	(041)	
Hotel Mond*	6 82 04	ab **11.—**
Bern	(031)	
«Räblus»-Grill und Perry-Bar	3 93 51	
Brunnen	(043)	
Hotel Bellevue au Lac* ..	9 13 18	**14.—** bis **20.—**
Kurhaus Hellerbad und Parkhotel.....	9 16 81	**13.—** bis **22.—**
Ebnat-Kappel	(074)	
Hotel Ochsen	7 28 21	**12.50**
Engelberg	(041)	
Pension Waldegg°	74 11 51	
Tea-Room Dancing Matter	74 13 18	Spezialität: Matter-Sterne
Confis.-Tea-Room Barell .	74 13 83	für es guets Zvieri

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Estavayer-le-Lac	(037)	
Hôtel du Cerf°	6 30 07	**12.—** bis **14.—**
Hôtel Fleur-de-Lys*	6 30 48	**12.—** bis **14.—**
Hôtel de Ville*.....	6 32 62	**12.—** bis **14.—**
Flims-Fidaz	(081)	
Kurhaus Fidaz*.....	4 12 33	**12.—** bis **15.—**
Flims-Waldhaus	(081)	
Schloßhotel*	4 12 45	**15.—** bis **23.—** (gem. Hotelf.)
Konditorei-Tea-Room Krauer	4 12 51	
Flüeli-Ranft	(041)	
Kur- und Gasthaus Flüeli-Ranft°	85 12 84	**11.50** bis **14.—** Garage
Heiden	(071)	
Hotel Gletscherhügel* ...	9 11 21	**14.—** bis **17.—**
Hotel Krone*	9 11 27	**13.—** bis **18.—**
Hergiswil am See	(041)	
Hotel Krone	75 11 77	ab **13.50**
Klosters	(083)	
Grand-Hotel Vereina* ...	3 81 61	ab **19.—**
Hotel Bündnerhof*.....	3 84 50	**15.50**
Privatkinderheim Frau B. Wild	3 81 21	**11.50** bis **12.—** (Tagespreis)
Küsnacht	(051)	
Hotel Sonne*	91 02 01	**15.—**
Langnau i. E.	(035)	
Hotel Löwen*	2 16 75	ab **12.50** ff Patisserie u. Glaces
Café-Conditorei Hofer-Gerber	2 10 55	
Lenzburg	(064)	
Confiserie-Tea Room Kurt Bissegger	8 18 48	

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Lenzerheide	(081)	
Posthotel	4 21 60	ab **14.**—
Luzern	(041)	
Hotel St. Gotthard-Terminus*	2 55 03	**19.50** bis **27.**—
Hotel Mostrose & de la Tour*	2 14 43	**15.50** bis **18.**—
Hotel Gambrinus*	2 17 91	**13.50** bis **17.**—
Hotel du Théâtre*	2 08 96	**13.**— bis **15.**—
Hotel Johanniterhof*	3 18 55	**12.50** bis **14.**—
Murten	(037)	
Hotel Enge*	7 22 69	**12.**— bis **13.**—
Olten	(061)	
Grand Café City	5 51 31	tägl. Konzert Lunch-Room
Pontresina	(082)	
Park Hotel*	6 62 31	ab **18.**—
Pension Kreis-Felix	6 63 74	**13.**— bis **13.50**
Richenthal LU	(062)	
Kurhaus und Wasserheilanstalt°	9 33 06	**9.50** bis **15.**—
Sachseln	(041)	
Hotel Kreuz°	85 14 66	**13.**— bis **14.50**
Hotel Seehof*	85 11 35	**11.50** bis **13.50**
Hotel Pension Löwen°	85 14 48	**11.**— bis **12.**—
Café-Conditorei Pilgerstübli	85 14 29	für feine Erfrischungen
Samaden	(082)	
Hotel Bernina*	6 54 21	**17.**— bis **22.**—
Hotel Bahnhof-Terminus*	6 53 36	**13.**— bis **16.**— Parkplatz/Garage
Restaurant Engiadina*	6 54 19	**11.50** bis **13.50**
Sarnen	(041)	
Hotel Schlüssel*	85 11 75	ab **13.**—
Hotel Obwaldnerhof	85 18 17	ab **13.**—
Hotel Peterhof°	85 12 38	**10.50** bis **13.50**
Hotel Krone°	85 15 51	**11.**— bis **13.**—
Hotel Metzgern	85 11 24	Z. ab **4.**— Mzt. ab **3.50**
Restaurant Bar Jordan	85 11 95	div. Küchen-spezialitäten
Café und Bäckerei Wyß	85 15 23	ff Patisserie
Confiserie-Café Rey-Halter	85 11 67	Lunch-Room
Sarnen-Wilen	(041)	
Hotel Wilerbad*	85 12 92	ab **13.50**
Schuls-Tarasp	(084)	
Hotel Pension Tarasp*	9 14 45	**14.**— bis **21.**—
Solothurn	(065)	
Hotel Krone*	2 44 38	Z. **6.**— bis **8.**— Mzt. **5.**— bis **7.50**
Confiserie-Tea Room Bader	2 22 18	Feine Erfrischungen
St. Gallen	(071)	
Hotel Hospiz z. Johannes Keßler, Teufenerstraße 4	2 62 56	ab **13.50**
Tiefencastel	(081)	
Hotel Albula*	2 51 21	Z. ab **3.80**
Vitznau	(041)	
Hotel Vitznauerhof*	83 13 15	ab **16.**— Wp. ab **128.**—
Hotel Kreuz*	83 13 05	**13.**— bis **17.**—
Weesen	(058)	
Strandhotel du Lac°	4 50 04	ab **13.**— Z. **5.**— bis **7.50**
Weggis	(041)	
Hotel Post-Terminus	82 12 51	**16.50** bis **25.**—
Hotel Alpenblick	82 13 51	**14.**— bis **19.**—
Winterthur	(052)	
Hotel Krone	2 19 33	**16.**— bis **18.**— Z. **6.**— bis **8.**—
Yverdon	(024)	
Hôtel du Paon (Pfauen)°	2 23 23	**13.50** bis **14.50**
Zug	(042)	
Restaurant Aklin	4 18 66	Mzt. **5.**— bis **7.**—
Zürich	(051)	
Hotel du Théâtre* Seilergraben 69	34 60 62	Zimmer ab **8.**— mit Privattel.
Tessin		
Locarno-Orselina	(093)	
Hotel Orselina*	7 12 41	**16.50**
Pension Stella*	7 16 31	ab **13.50**
Monti-Locarno	(093)	
Pension Müller*	7 19 71	ab **14.**—
Lugano	(091)	
Hôtel International au Lac*	2 13 04	**18.**— bis **24.**—
Lugano-Cassarate	(091)	
Hôtel du Midi au Lac*	2 37 03	**14.**— bis **19.**—
Lugano-Castagnola	(091)	
Hotel Boldt*	2 46 21	**14.**— bis **18.**— Z. mit Privatbad
Lugano-Lido-Cassarate	(091	
Strandhotel Seegarten*	2 14 21	**18.**— bis **24.**—
Lugano-Paradiso	(091)	
Esplanade Hotel Ceresio au Lac*	2 46 05	**14.50** bis **19.**—
Hotel Ritschard et Villa Savoy*	2 48 12	**13.50** bis **18.**—



Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern ○ Teilweise fließendes Wasser Mzt. = Mahlzeiten

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden	(033)	
Hotel Huldi*	9 45 31	**15.**— bis **20.**—
Hotel Adler & Kursaal* .	9 43 61	**15.**— bis **19.**—
Tea-Room Oester	9 42 34	ff Patisserie
Aeschi bei Spiez	(033)	
Hotel Blümlisalp* ..... (alkoholfrei)	7 52 14	ab **11.50**
Hotel-Pension Friedegg* .	7 52 12	ab **11.**—
Beatenberg	(036)	
Hotel Beauregard*	3 01 28	Sommer Wp. **96.**—b. **119.**—
Hotel-Pension Beatus ...	3 01 57	**11.**— bis **13.**—
Fam. A. Wullimann-Riedi, Küchenchef		
Kinderheim Bergrösli	3 01 06	**7.**— bis **8.**—
Boltigen i. S.	(030)	
Hotel Bären	9 35 66	ab **10.50**
Hotel Simmental	9 35 51	Z. ab **4.**— Mzt. ab **4.**—
Bönigen	(036)	
Parkhotel*	11 10	**13.**— bis **15.**—
Hotel-Pension Chalet du Lac	11 07	**11.50** bis **13.50**
Brienz	(036)	
Hotel Rößli*	4 11 46	
Brünig-Paßhöhe	(036)	
Bahnhofbuffet SBB.....	2 32	Mzt. ab **4.**—
Dürrenast bei Thun	(033)	
Hotel Sommerheim°	2 26 53	**13.**— bis **15.**—
Faulensee	(033)	
Strandhotel Seeblick* ...	7 63 21	**13.**— bis **16.**—
Strandhotel Faulensee* ..	7 63 31	**13.**— bis **16.**—

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Frutigen	(033)	
Pension-Tea-Room Sieber-Müller*	9 16 16	ab **10.50**
Hôtel des Alpes Terminus*	9 10 34	**9.50** bis **11.50**
Hotel Simplon*	9 10 40	Z. ab **4.50** Mzt. ab **4.50**
Hotel National	9 13 35	Z. **4.**— bis **4.50** Mzt. **4.**— bis **5.**—
Grindelwald	(036)	
Hotel Silberhorn* כשר ..	3 22 79	**15.50** bis **22.**—
Gstaad	(030)	
Posthotel Rößli*	9 44 77	ab **14.50**
Hotel National-Rialto* ..	9 44 88	ab **14.50**
Gunten	(033)	
Gasthof-Pension Kreuz ..	7 35 29	ab **10.**—
Hilterfingen	(033)	
Pension Sonnhalde*	7 11 36	**12.**— bis **13.**—
Hotel Schönbühl*	7 15 10	**11.50** bis **15.**—
Hotel-Restaurant des Alpes°	7 13 46	Z. ab **4.50** Mzt. ab **4.**—
Restaurant Seehof	7 12 26	Fischspezialitäten
Hohfluh-Hasliberg BE	(036)	
Hotel Alpenruhe*	4 02	**13.50** bis **16.**—
Hotel Wetterhorn*	4 06	**12.**— bis **14.**—
Hotel Bellevue*.....	407/438	**11.**— bis **14.**—
Hotel Kurhaus*.....	4 34	**11.50** bis **13.50**

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Goldern-Hasliberg	(036)	
Hotel-Pension Gletscherblick (alkoholfrei)*	5 12 33	**9.50** bis **11.50**
Reuti-Hasliberg	(036)	
Kurhaus Reuti-Hasliberg *	12	**11.**— bis **13.50**
Hünibach bei Thun	(033)	
Pension Hünibach°	2 28 13	**12.50** bis **15.**—
Hotel Riedhof*	2 46 67	**11.50** bis **13.50**
Tea-Room Chartreuse....	2 48 82	tägl. Konzert
Interlaken	(036)	
Grand Hotel und Beau Rivage*	7 46	**19.50** bis **29.**—
Hotel Belvédère*	15 91	**18.50** bis **26.**— m. Rest. Bar-Danc.
Hôtel du Lac*	3 15	**17.50** bis **22.**—
Hotel Metropole-Monopole und Confiserie Schuh*	15 86	**17.**— bis **23.**—
Hotel Central*	7 61	**16.**— bis **19.**—
Hôtel du Nord*	1 44	**15.50** bis **20.**—
Hotel Interlaken und .... Interlaknerhof*	1 46	**15.50** bis **20.**—
Hotel Anker*	3 01	**13.50** bis **16.**—
Hotel Bahnhof-Engl. Hof*	25	**13.50** bis **16.**—
Hotel-Pension Flora	3 75	**12.50** bis **13.50**
Hotel-Rest. Rütli*	2 65	**11.50** bis **14.**—
Hotel Adler (mit Dancing)	3 22	Z. ab **3.50** Mzt. ab **3.50**
Confiserie-Tea-Room M. Deuschle	7 66	
Interlaken/Unterseen	(036)	
Hotel Beausite *.....	67	**13.50** bis **16.**—
Iseltwald	(036)	
Hotel-Pension Kreuz	3 61 21	ab **10.**—
Kandersteg	(033)	
Hotel Kurhaus*	9 61 35	**14.**— bis **16.**—
Hotel Alpenblick°	9 61 29	**11.50** bis **15.**—
Hotel Doldenhorn°	9 62 51	**12.**— bis **14.**—
Krattigen	(033)	
Hotel Bellevue*.....	7 56 41	ab **12.**—
Lauterbrunnen	(036)	
Hotel Oberland*	3 42 41	ab **14.**—
Meiringen	(036)	
Hotel du Sauvage*	1/6 20	**16.**— bis **20.**—
Hotel Baer*	2	**15.**— bis **18.**—
Hotel Rebstock°	1 87	Z. **4.**— bis **5.**— Mzt. **4.**— bis **6.**—
Rest. Steinbock (alkoholfr.)	2 11	Z. ab **4.**— Mzt. ab **3.20**
Merligen am Thunersee	(033)	
Hotel Beatus*	7 35 61	**15.**— bis **17.**—
Hotel des Alpes*	7 32 12	**12.**— bis **15.**—
Mürren	(036)	
Hotel Belmont*.....	3 43 71	**13.**— bis **15.**—
Hotel-Pension Touriste ..	3 43 27	
Oberhofen am Thunersee	(033)	
Hotel Bären*	7 13 22	**12.**— bis **15.**—
Reidenbach b. Boltigen	(030)	
Gasthof zum Bergmann ..	9 35 15	Z. ab **4.**— Mzt. ab **4.**—
Saanen	(030)	
Hotel Groß-Landhaus-Kranichhof°	9 45 25	**11.50** bis **13.50**
Hotel Bahnhof *.....	9 44 22	Z. **4.**— bis **5.**— (neue Lokalitäten)
Saanenmöser	(030)	
Sporthotel*	9 44 42	**15.**— bis **18.**—
Pension Hornberg*	9 41 18	**14.**— bis **15.**—
Schönried	(030)	
Hotel-Rest. Bahnhof° ...	9 42 12	**12.**— bis **15.**—
Hotel Alpenrose.....	9 42 38	**12.**— bis **13.**—
Pension Waldmatte	9 42 16	**10.50** bis **11.**—
Sigriswil	(033)	
Hotel-Kurhaus Bären* ..	7 35 21	**13.**— bis 15.—
Hotel Adler*	7 35 31	**12.**— bis **13.50**
Hotel-Rest. Alpenruhe * .	7 32 17	**11.**— bis **12.50** Selbstgef. Butterk.
Spiez	(033)	
Hotel Spiezerhof au Lac .	76112/13	ab **19.**—
Strandhotel Belvédère* ..	7 63 42	ab **18.**—
Hotel Krone*.....	7 62 31	**15.**— bis **19.50** Mzt. à la carte
Hotel Lötschberg*	7 62 51	Z. ab **4.50** Mzt. ab **4.**—
Hotel Bellevue*.....	7 63 14	Z. ab **4.**— Mzt. ab **4.50**
Sundlauenen	(036)	
Hotel Bären*.....	5 61	**12.**— bis **15.**—
Thun	(033)	
Hotel Falken*	2 19 28	**15.50** bis **19.50**
Schloßhotel Freienhof* ..	2 46 72	ab **14.50**
Hotel Kurhaus Sonnenhof*	2 54 14	**12.**— bis **18.**— neuz. Ern. Diätk.
Hotel Sädel*	2 66 31	Z. ab **5.**— Mzt. ab **4.50**
Hotel Bären*.....	2 59 03	Z. ab **5.**— Mzt. **2.30** bis **3.50**
Alkoholfr. Restaurant Thunerstube*.....		Z. **4.50** bis **5.**— Mzt. **2.30** bis **3.**—
Hotel Emmental*	2 23 06	Z. ab **4.50** Mzt. ab **4.**—
Wengen	(036)	
Hotel Silberhorn*	3 41 41	ab **15.**—
Hotel Bellevue°.....	3 45 71	**12.**— bis **14.**—
Wilderswil	(036)	
Erholungsheim Schönbühl*	3 45	ab **12.**—
Hotel Bärghus*.....	2 31 06	**12.**— bis **15.**—
Hotel Balmer u. Bahnhof*	3 05	**12.**— bis **14.**—
Gasthof-Pension Sternen .	5 21	ab **10.**—
Zweisimmen	(030)	
Hotel Bristol-Terminus* .	9 12 08	ab **13.**—
Hotel Simmental*	9 10 40	ab **13.**—
Touring Hotel Monbijou *	9 11 12	ab **13.**—
Pension-Confiserie-Tea-Room Glur	9 11 58	ab **11.**—
Hotel Bären	9 12 02	Z. ab **4.**— Mzt. ab **4.50**
Gasthof Sternen.....	9 12 51	Z. ab **3.50** Mzt. ab **3.50**

Ferien am Genfersee

Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern ○ Teilweise fließendes Wasser Mzt. = Mahlzeiten

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Chexbres	(021)		**Montreux-Clarens**	(021)	
Hôtel Bellevue*	5 80 81	ab **14.50**	Hôtel du Châtelard*	6 24 49	**11.**— bis **15.**—
Genf	(022)		**Montreux-Territet**	(021)	
Hôtel Sergy*	6 70 20	**15.**— bis **18.**—	Hôtel Mont-Fleuri*	6 28 87	**5.**— b. **7.50** o. Bad **9.**– b. **14.**– m. Bad
Lausanne	(021)				
Hôtel des Voyageurs○	22 92 16	**12.**— bis **15.**—	Hôtel Bonivard	6 33 58	ab **14.**—
Montreux	(021)		**Villars-Chesières-Bretaye**	(025)	
Hôtel National*	6 29 34	**16.**— bis **24.**—	Hôtel Montesano*	3 25 51	ab **18.**—

Ferien im Wallis

Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern ○ Teilweise fließendes Wasser p. = Pauschal Z. = Zimmer Mzt. = Mahlzeit

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Champex-Lac	(026)		**Morgins**	(025)	
Hôtel Splendide*	6 81 45	**15.**— bis **20.**—	Knabeninstitut		
Hôtel Suisse*	6 81 22	**13.**— bis **16.**—	«La Source»	4 22 65	Prosp. auf Verl.
			oder	4 31 58	
Crans-sur-Sierre	(027)		**Orsières**	(026)	
Hôtel Continental*	5 16 21	**14.50** bis **23.**—	Hôtel des Alpes*	6 81 01	Z. ab **3.50** Mzt. ab **4.50**
Grächen	(028)				
Pension Sonne○	7 61 07	**10.**— bis **14.**—	**Riffelalp ob Zermatt**	(028)	
Pension Alpina	7 61 68	**9.**— bis **12.**—	Seilers Hotel Riffelalp*	7 71 13	**17.50** bis **28.**—
Les Granges-sur-Salvan	(026)		**Saas-Fee**	(028)	
Hôtel Gay-Balmaz et des Granges○	6 59 22	**11.**— bis **12.50**	Pension Britannia○	7 81 25	ab **11.50**
			Stalden	(028)	
Les Haudères	(027)		Hotel Burgener und		
Hôtel Edelweiß	4 61 07	**11.**— bis **13.50**	Stalden*	7 61 61	Z. ab **4.50** Mzt. ab **4.50**
Hôtel des Haudères	4 61 35	ab **10.50**			
Montana	(027)		**Val-d'Illiez**	(025)	
Pension Chalet du Lac*	5 21 14	ab **12.**—	Hôtel Dents-du-Midi	4 31 60	**9.**— bis **10.**—

Wohnungen

Möblierte und unmöblierte Zimmer werden schöner und gemütlicher durch die Befolgung der Anregungen, welche Berta Rahm in ihrem reizenden Buch: **«Vom möblierten Zimmer bis zur Wohnung»** bietet. Der kleine Geschenkband enthält 230 Zeichnungen der Verfasserin. Er ist beim Schweizer-Spiegel-Verlag in Zürich herausgekommen und in jeder Buchhandlung erhältlich. 4. Auflage. Fr. 9.15

Eptingen
Eptinger
EPTINGEN
Eptinger
Eptinger
herrlich erfrischend gesund